

Pressemitteilung

Nr. 033 / 2022 – 30.11.2022

Regionaler Arbeitsmarkt auch im November stabil

Leichter Anstieg der Arbeitslosigkeit, Stellenzugang weiter auf hohem Niveau, Potenzial von Menschen mit Behinderung besser nutzen

„Behinderungen werden auch heute noch viel zu häufig gleichgesetzt mit eingeschränkt oder leistungsgemindert. Dem widersprechen wir in der Agentur für Arbeit Nürnberg entschieden. Anlass hierzu gibt der Internationale Tag für Menschen mit Behinderungen am 03.12.2022. Ich möchte die Arbeitgeber aufrufen um das Potenzial von Menschen mit Behinderungen noch stärker zu nutzen. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels.

Egal, ob bei der Erst- oder Wiedereingliederung, es bedarf einer aktiven Kooperation mit Arbeitgebern, um Inklusion aktiv zu leben. Von unserer Seite stehen viele Fördermöglichkeiten zur Verfügung,“ so Torsten Brandes, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Nürnberg.

Die Arbeitslosenquote lag im November bei 4,6 %. Damit waren im Agenturbezirk Nürnberg 19.359 Menschen (+219 bzw. +1,1 % zum Vormonat) von Arbeitslosigkeit betroffen. Der Anteil schwerbehinderter Menschen betrug im November 10 %, d.h. 1.929 Personen und damit 126 Personen weniger als vor einem Jahr und 1,8 % weniger als vor der Krise 2019.

Agenturbezirk Nürnberg

Arbeitslosenquote und -zahl:	4,6 % und 19.359 Personen
Arbeitslosenquote zum Vormonat:	0,0 %-Punkte (4,6 %)
Arbeitslosenquote zum Vorjahr:	+0,2 %-Punkte (4,4 %)
Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich:	+675 (+3,6 %)

Stadt Nürnberg **5,5 % (+0,1%-Punkte zum Vormonat)**
+0,2 %-Punkte zum Vorjahr (5,3 %)

Stadt Schwabach **3,2 % (-0,2 %-Punkte zum Vormonat)**
-0,1 %-Punkte zum Vorjahr (3,3 %)

Landkreis Nürnberger Land **2,3 % (0,0 %-Punkte zum Vormonat)**
+0,1 %-Punkte zum Vorjahr (2,2 %)

Leichter Anstieg Arbeitslosigkeit in beiden Rechtskreisen

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung (SGBIII) waren im November 6.378 Menschen arbeitslos gemeldet. Das waren 82 Personen (+1,3 %) mehr als im Oktober 2022 und 203 (-3,1 %) weniger zum Vorjahresmonat.

Bei den Jobcentern (SGBII) waren 12.981 Personen im Berichtsmonat arbeitslos gemeldet. Das sind 137 Arbeitslose (+1,1 %) mehr gegenüber dem Vormonat und 878 (+7,3 %) mehr als im November 2021. Ursächlich für diesen Anstieg sind in erster Linie die Zugänge von ukrainischen Geflüchteten. In der Folge stieg die Arbeitslosigkeit der Ausländer um 226 Personen (+3,3 %) zum Vormonat.

Ein guter Indikator für die regionale Entwicklung sind die Bewegungszahlen der Arbeitslosigkeit.

Im Berichtsmonat haben sich 2.072 und damit 32 Personen (+1,6 %) mehr als im Vormonat und 243 Personen (+13,3 %) mehr als im Vorjahresmonat aus einer Beschäftigung arbeitslos gemeldet.

Den Zugängen in Arbeitslosigkeit standen 1.434 Abmeldungen in eine Erwerbstätigkeit gegenüber, das sind 200 (-12,2 %) Abmeldungen weniger als im Vormonat und 125 (-8 %) Abmeldungen weniger als im November 2021. An dieser Stelle zeigen sich neben zunehmenden Problemen bei der Passgenauigkeit von Stellen- und Bewerberprofilen auch der demographische Wandel.

Offene Arbeitsstellen auf hohem Niveau

Im Berichtsmonat wurden 9.416 Arbeitsstellen vom Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Nürnberg betreut. Davon sind 2.096 Helferstellen und 7.320 Stellen für Fachkräfte. Im Vormonat waren es 7.216 Stellen für Fachkräfte. Insgesamt wurden im November 1.720 Stellen besetzt. Davon waren 340 Helfer- und 1.380 Fachkräftestellen. Der Bedarf an Fachkräften zeigt die hohe Bedeutung von Weiterbildung und Qualifizierung für Arbeitslose und Beschäftigte.

Insgesamt wurden im Berichtsmonat 1.680 neue Stellenangebote an den Arbeitgeberservice übermittelt. Zum Vormonat waren das 164 (-8,9 %) Stellen und zum Vorjahresmonat 168 (-9,1 %) Stellen weniger. Diese Entwicklung ist saisonal.

Die Stellenzugänge kamen überwiegend aus der Arbeitnehmerüberlassung, der Branche der freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen, der öffentlichen Verwaltung, dem verarbeitenden Gewerbe und dem Gesundheits- und Sozialwesen.

Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit

Im Agenturbezirk Nürnberg sind derzeit 4.531 als erwerbsfähig gemeldete ukrainische Flüchtlinge registriert. Davon sind 1.205 Männer und 3.326 Frauen. Insgesamt sind 1.663 Ukrainer arbeitslos gemeldet.

Die Arbeitslosenzahlen in der Region

Stadt Nürnberg

Aktuell sind 16.406 Personen arbeitslos gemeldet, das sind 266 Personen (+1,6 %) mehr als im Vormonat und 570 (+3,6 %) mehr im Vergleich zum Vorjahresmonat.

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung (SGBIII) waren im November 4.972 Personen arbeitslos gemeldet. Das waren 43 Personen (+0,9 %) mehr zum Vormonat und 46 Personen (-0,9 %) weniger als im November 2021.

Die Zahl der Arbeitslosen im Agenturbezirk Nürnberg, die beim Jobcenter (SGBII) arbeitslos gemeldet waren, lag bei 11.434 Personen.

Das waren 223 (+2 %) mehr Arbeitslose zum Vormonat und 616 Personen (+5,7 %) mehr zum Vorjahresmonat.

In der Stadt Nürnberg sind 1.663 Personen aus der Erwerbstätigkeit in die Arbeitslosigkeit gewechselt. Das waren 9 Personen (+0,5 %) mehr als im Oktober und 179 Personen (+12,1 %) mehr zum Vorjahresmonat.

1.171 Personen sind im Berichtsmonat aus der Arbeitslosigkeit in die Erwerbstätigkeit eingemündet, das sind 127 (-9,8 %) weniger als im Vormonat und 112 Personen (-8,7 %) weniger als vor einem Jahr.

Stadt Schwabach

In der Stadt Schwabach waren im November 777 Personen arbeitslos gemeldet. Das waren 24 Personen (+3,2 %) mehr als im Oktober und 50 Personen (+6,9 %) mehr zum Vorjahresvergleich.

298 Personen wurden im Berichtsmonat von der Agentur für Arbeit betreut. Das waren 23 Personen (+8,4 %) mehr als im Oktober und 15 Personen (+5,3 %) mehr als im Oktober 2021.

Im Jobcenter waren im Berichtsmonat 479 Personen arbeitslos gemeldet. Im Vormonat war es eine Person (+0,2 %) mehr und im Vorjahresmonat 35 Personen (+7,9 %) mehr.

In Schwabach haben sich 107 Personen aus der Erwerbstätigkeit arbeitslos gemeldet. Im Vormonat waren es 84 Personen (+27,4 %) und zum Vorjahresmonat waren es 37 Personen (+52,9 %) mehr. Dem gegenüber standen 62 Abgänge aus der Arbeitslosigkeit in die Erwerbstätigkeit, das waren 15 Abgänge (-19,5 %) weniger zum Vormonat und 4 Personen (+6,9 %) mehr als vor einem Jahr.

Landkreis Nürnberger Land

Im Landkreis Nürnberg Land waren im November 2.176 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 71 Personen (-3,2 %) weniger als im Oktober und 55 (+2,6 %) mehr als im November 2021.

Nach dem SGBIII wurden im Landkreis Nürnberger Land 1.108 Personen betreut. Das sind 16 Personen (+1,5 %) mehr zum Vormonat und 172 Personen (-13,4 %) weniger als im Vorjahresmonat.

Im SGBII wurden im Berichtsmonat 1.068 Personen betreut. Das sind 87 Personen (-7,5 %) weniger als im Oktober und 227 Personen (+27 %) mehr als im letzten Jahr.

Wie auch im Vormonat sind 302 Personen aus einer Erwerbstätigkeit in die Arbeitslosigkeit gewechselt. Das sind 27 Personen (+9,8 %) mehr als im November 2021. Dem gegenüber standen 201 Abmeldungen aus der Arbeitslosigkeit in die Erwerbstätigkeit, das sind 58 Personen (-22,4 %) weniger als im Vormonat und 17 Personen (-7,8 %) weniger im Vergleich zum Vorjahresmonat.